

Saale-Beitung.

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Erscheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck anderer Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei dreimonatiger Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., vierteljährlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Abnahmebestellungen werden allen Reichsposthallen angemessen.

Nr. 345.

Halle a. d. Saale, Montag den 7. Dezember

1891.

Politische Uebersicht.

Ingeachtet der bevorstehenden Verabschiedung der Handelsverträge im Reichstage werden die Nationalliberalen von der konservativen Presse heftig umworben...

Die Natur der Handelsvertrags-Vorlagen bringt es mit sich, daß Bundesrat und Reichstag in den Einzelheiten der Vorlagen nicht die geringsten Änderungen vorzunehmen in der Lage sind.

Man sieht, der „Kön. Ztg.“ folgte es keine geringe Ueberwindung, von ihrem schützlinnenreichen Standpunkte aus verbindungslos die Annahme der Handelsverträge das Wort zu reden.

Der vorige Sonnabend brachte, wie schon kurz berichtet ist, in der italienischen Kammer ein interessantes Wortgespräch zwischen Marquis di Rudini, dem Ministerpräsidenten, und Herrn Crispi, seinem Vorgänger.

Die deutschen Kolonien in Bessarabien.

Von M. Foltkeineano.

Dem Bestreben der russischen Regierung, die nicht-russischen Bewohner des Jarenreichs ihrer Nationalität zu berauben, haben bisher die Deutschen am meisten widerstanden.

Die deutschen Kolonien in Russland, die theils unter Kaiserin II, theils unter Nikolaus I. gegründet wurden, haben eine wundervollreiche Geschichte voll Mühe und Noth hinter sich, denn die Privilegien, die ihnen zufließen geworden waren, mußten erst durch angestrengte Arbeit und Kämpfe

bot die Kirchenpolitik des italienischen Kabinetts, welche in Anknüpfung an die bekannten Ausführungen des Grafen Kalnoth über das Verhältnis Oesterreichs zum Papsttum von den Gegnern des Rudini'schen Kabinetts zum Angriffspunkt gegen dasselbe ausgesprochen worden war.

Als Prinz IX. nach, da sprach der Staatsrath anlässlich einiger ihm unterbreiteter Fragen die Ansicht aus, daß das Garantiegesetz ein Inkonsequenz sei. Auf meinen Antrag bewand der Ministerthats dieses Gutachten zum Stimmeneinbruch.

Marquis Rudini hat sich aber als wofol gerüstet gegen den Angriff erwiesen. Aus seiner Erwiderung möge hier noch das folgende Wort finden:

Herr Crispi hat die Geschichte des bedeutsamen Zeitraums, welcher der Einnahme Rom's voranging, so dargestellt, daß aus jedem seiner Worte die politische Selbstständigkeit für sich hervorleuchtet.

gegen das ungewohnte, unabhängige Klima erworben werden. Und wenn sich heute die Sonne und Entel der ersten Ansehler einer großen Wohlhabenheit erfreuen, so haben sie diese dem eigenen Fleiße und der Ausdauer ihrer Väter zu verdanken.

Der Reichstag geht in Hingelände vorrücklich, und wo dieser sein Fortkommen findet, geben auch die Getreidestaaten reiche Erträge. Freilich leidet Bessarabien, wie alle Küstenstriche des schwarzen Meeres, an Regenmangel, so daß die Ernte hier und da gefährdet ist.

um Leben und Tod handelte, seine Ehrlichkeit und Unabhängigkeit nicht zu verteidigen wüßte, das gelang zu haben kaum mit nur zumutigen, wer mich nicht verlor oder nicht verlieren wollte.

Nach Herr Nicotera, der Minister des Innern und zugleich derjenige der italienischen Minister, welcher in dem Rudini'schen Kabinetts Rom zu sein, lautet es rüchlich, weshalb Crispi immer das gegenwärtige Kabinet als ein Ministerium der Rechten hinfellen wolle.

Eine recht bezeichnende Mitteilung für den russisch-französischen Verdriderungsplan kommt aus Algier. Vor einigen Tagen sollte vor dem dortigen Justizpolizeigerichte eine Ehrenbeleidigungs-Verhandlung gegen einen gewissen Dethle stattfinden.

Die gemeinsame Flottenunternehmung der Mächte in China hat schlechte Aussichten auf Verwirklichung. In die italienische Regierung ist bisher, so wird aus Rom berichtet, kein Antrag in diesem Sinne herabgetragen, und man zweifelt in sonst gut unterrichteten Kreisen daran, daß ein solcher Antrag Aussicht auf Annahme hätte.

Deutsches Reich.

Berlin, 6. Dez. (Eigenbericht.) Von Zürich und Koblenz hängen recht gegeneinander die lombardische Arbitrage einer neuen Konvention'sproklamation betreffen, welche unter dem Titel „Östliche Schiene“ allerlei angelegliche Franko-„Entwürfen“ über Grenzabverhandlung und ähnliche Angelegenheiten angeht.

Berlin, 6. Dez. (Eigenbericht.) Als Vorb. Dufferin als Nachfolger von Lyons nach Paris gehen wird, ist bis zum Ende noch nicht entschieden, da er angeblich des französischen nicht in genügendem Grade mächtig ist.

ein kleinen Vorrath, an den die Küche anstößt und aus der wieder Ähren in die Wohnräume führen. Das Hauptmüßel der einen Wohnstube ist das Bett, auf welchem die Kissen zu schwebelnder Höhe aufgestellt sind.

Die deutschen Tugenden der Arbeitsamkeit und Genügsamkeit haben sich in den Auswanderern auch auf die gegenwärtige Generation vererbt. Der rumanische Bauer übertrifft wohl den Kolonisten an Intelligenz, aber an Ausdauer kommt er diesem nicht gleich.

Die meisten Kolonien ziehen sich, wie bereits erwähnt, längs der breiten Straßen in zwei dicken Wänden und gewöhnliche hölzerne Häuserreihen hin; nur die größeren besitzen schön gestaltete Gassen. In der Mitte der Kolonien steht die Kirche oder das Bethaus, die Schule, die folgen Kanzlei, wo der Schulz recht spricht, und aller Genossenschaft gemäß der „Krug“, da neben der Kirche das Wirthshaus nicht fehlen

[Stachdenk verdonen.]



Zu Weihnachts-Einkäufen empfehlen in größter Auswahl

Sämtliche Bekleidungs-Gegenstände
für Knaben und Mädchen,
Leinen- und Baumwollwaaren,
Wäsche-Gegenstände
für Herren, Damen, Kinder und Hausbedarf.

Geschw. Jüdel, 105 Leipzigerstraße 105.

Lenormand Matras Nr. 7, II, I.

Eine feine **Rococo-Servirer**,
ein **Kaneel-Sopha** unter Selbst-
kostenpreis zu verkaufen. (Die Sachen sind bestellt
und nicht abgeholt worden.)
Möbel-Lager Geißestraße 63.

Da ich an diesem Plage eine
Käserei
errichtet habe, bitte ich das geehrte
Publikum um gütige Unterstützung,
indem ich verpriehe nur reine Käse-
käse liefern zu wollen.
Halle a/S., den 7. Dezember 1891.
Fr. Danker,
Stand auf dem Wochenmarkt.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Kleiderstoff-Artikels.

Um mit dem Artikel vollständig zu räumen, habe ich **sämtliche Kleiderstoffe** im Preise bedeutend heruntergesetzt und verkaufe diese zu und unter
Kostenpreis. Die abnorm billigen Preise geben günstige Gelegenheit zu sehr billigen **Weihnachts-Einkäufen** u. sollte sich ein Jeder hiervon überzeugen.
Daß Lager bietet schwarze Cachemires, schwarze gemusterte Stoffe, schwarze Wollgrenadines, schwarze Spitzenstoffe, farbige Kleider-
stoffe in glatt, gestreift und carrirt, Damast, Tuchstoffe etc. — Ferner mache ich noch auf die billigen Preise in Betzenzeugen, **Intets**, Bettfedern,
Bettdeckeln, **Hausmacher-Leinen**, Hemdenstoffe, Flanelle, Barchente, **Handtücher**, Tischtücher, Taschentücher, Wischtücher, warme
Unterkleider, Jagdwesten, Barchenthemden, **Tricot-Tailen**, Schlafrocken etc. aufmerksam.

Mechanische Weberei J. Bräude,

Große Ulrichstraße 8.

Seeben wird abgegeben das fünfzehnte Tausend von

Julius Wolff: Renata.

Eine Dichtung. Preis eleg. gebd. 6 M.
Berlin SW., Bernburgerstr. 35. **G. Grote'scher Verlag.**
Besonders geeignet zu Weihnachts-Geschenken.

Handelslehrausstatt N. Gollasch, Halle a. S.

Leipzigstraße 29, I.
Buchführung, Schönschreiben, Rechnen, Französisch, Englisch etc.
Aufnahmen jedweder. **Mäßiges Honorar.**

In unserer Lehranstalt für
landwirthschaftl. u. kaufmännische Buchführung,
Amts- u. Standesamtsgeschäften, Correspondenz etc.
werden Herren gegen **mäßiges Honorar** nach bewährter Methode in kürzester
Zeit ausgebildet. Eintritt kann täglich erfolgen; **Probepfege** gegen 10 Bra-
Warte. Nach Absolvierung eines Cursums werden passende Stellen, welche uns jederzeit
zu Gebote stehen, nachzuweisen. Den Herren **Rückwärtsgehenden** empfehlen
unsere dauerhaft eingebundenen Bücher zu billigen Preisen, die Einrichtung
dieselben wird bereitwillig übernehmen.

Die **Direktion des landwirthsch. Beamten-Vereins**
zu Halle a/S., **Gr. Ulrichstraße 23, I.**

Schule für Zucker-Industrie zu Braunschweig,

vom Staate subventionirte Lehranstalt.
Errichtet 1876. Wäheriger Bezirk 651 Personen. **Beginn des Cursums am**
15. März 1892. Die Direction: **Dr. R. Frühling, Dr. Julius Schulz.**

Bierdruckapparate mit Luftdruck,
Bierdruckapparate mit Kohlenäurendruck,
Bierdruckapparate mit Wasserdruk.
Größtes Specialgeschäft am Plage.

Herm. Graeger Nachf.

Inh. Aug. Hoske.

Alle berühmte Specialitäten

A. Krantz Nachfolger,

Große Steinstraße Nr. 11.

Vanille-Mandeln,
Confecte,
Makronen,
Lebkuchen in Schachteln und Packeten,
Baum-Confecte,
Kakenzungen-Chocolade,
Knall-Bonbons

In stets frischer Waare und unübertroffener Qualität.

A. Krantz Nachfolger.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle.

B Wohnzimmer

Kleidersecretair,
Kronleuchte, Sopha,
Couchtisch,
Spiegel und 4 Möbel-
stücke.
Alles annehmen
40 Thlr.

Complete Zimmer

in allen Holzarten
unter Garantie
für Gediegenheit der Arbeit
in reichhaltiger Auswahl
= billigst. =

B Wohnzimmer

Kleidersecretair,
Bettstuhl - Wäsche-
ständer - Sopha mit
Niederbezug, 6 Möbel-
stücke, Kammerdiener
und Spiegel.
Alles 60 Thlr.

Hallesche Möbelhallen

14. Brüderstr. Th. Pollak. Brüderstr. 14.

Durch eigene Werkstätten für Tischlerei und Polsterwaaren
billigste und beste Bezugsquelle der Möbel-Branchen für Sachsen.

Wichtig

für Wiederverkäufer,
bei Verkaufung
von
Ausstattungen und
Einrichtungen
von
Hotels und Restaurants
in jeder Art.

Roummoder v. 5 Thlr.
Gallereibinde 8 1/2 Thlr.
Spiegelbinder 7 1/2 Thlr.
Bücherbinder 15 Thlr.
Speiseische 2 1/2 Thlr.
Couchtische 3 1/2 Thlr.
Wahlische 3 1/2 Thlr.
Bettstellen von 3 Thlr.
Bettstellen mit Stahlfeder-Matratzen 8 Thlr.
Sophas v. 9 Thlr. Divans v. 14 Thlr. Canapen v. 20 Thlr.
Möbel-Garnituren à la Antoinette von 40 Thlr. bis zu
den hochfeinsten Stylvollen Genres.

Hochfeine

Schlaf-, Wohn-, Speise-,
Herren- und Damen-
Zimmer,
sowie
Salons
v. 300—1500 M.

3 bis 10 Mk.

verdient Jeder, der zu Weihnachts-
Geschenken — **Herrenstoffe** von
mir bestellt.

Buckskin, Kammgarn,
Cheviot u. Paletotstoff
in geschmackvoller Auswahl empfiehlt
zu jedem Preise

A. Wegerich,

2 Rembäuser 2.

Für Windmüller!

Ein **Mühlweckenschwanz**, zum
eigenen Weckwecken, 5 m 25 cm
lang und 37 cm hoch, liegt hiesig zum
Verkauf beim **Müllernstr. Frenkel,**
Gohendorf a. d. Naumb. Kr. Delitzsch.

Christbäume.

50 Stück schöne **Christbäume**
stehen billig zu verkaufen
Central-Bahnhof-Restaurant,
Meritz.

Meher's Confections-Parfleur.
17 Bände, wie neu, vert. **Vronsdorfer.**

Span-Beid billig zu vert. **Kanonen**
sollen zu kaufen gesucht, an **Seller, f.**
Heisler beim **Wäherstr. Frenkel,**
Kuhaffe 3 bei Heyder.

Ein **Grubenofen** zu verkaufen und
eine gute **Gitarre.**
Leipzigerstr. 6 Weinbgl.

Reizende billige Weihnachtsgeschenke

aus Gattunni, Cellulose und Papiermache mit chinesischer
Malerei und Perlmuttereinlage wie: **Edelsteinen, Sand-**
schnecken, Zeitungshalter, Tischentwässer, Obstteller,
Schifflein, Singer, Schreibmaschine, Eisenentastchen,
Handservice, Rauchfische, Büchereifische, Garderobens-
halter, Theebretter, Feuerzeuge etc. etc.

Verkauf zu **Original-Fabrikpreisen.**

Hugo Nehab,

Specialgeschäft f. **Gummivaaren, Wachsstich u. Simulacra,**
Gr. 26 Ulrichstr. **26** (Neubau des Herrn
Georg Sach).

Halle. Druck und Verlag von Otto Heibel.

[Mit 2 Beilagen.]